

# Ein Verein für die Wirtschaft

Seit 1999 setzen sich Unternehmer für die St. Michaeler Wirtschaft ein. Otto Grossegger ist seit heuer als Obmann an der Spitze.

**ST. MICHAEL.** „Nur gemeinsam sind wir stark“ – unter diesem Motto zählt der Verein Wirtschaft St. Michael mittlerweile 116 Mitglieder. Vom Dachdecker bis zum Bierbrauer, vom Sportgeschäft bis zur Werbeagentur finden sich dort beinahe alle Branchen wieder. Seit der Gründung 1999 wurden viele Aktivitäten zur Belebung im Ort ins Leben gerufen. Der St. Michaeler Advent-



BILD: PRIVAT

„Nur wenn wir zusammenarbeiten, sind wir stark.“

**Otto Grossegger**, Obmann

markt oder die Veranstaltungsreihe „Man trifft sich“ sind einige Beispiele.

Otto Grossegger wurde heuer bei der Generalversammlung im



116 Mitglieder zählt der Verein Wirtschaft St. Michael mittlerweile.

BILD: PERNER

März, gleich wie sein Stellvertreter Thomas Pankratz und der gesamte Vorstand, einstimmig gewählt.

Als Ziele im Verein gelten Stärkung und Belebung des Wirtschaftsstandortes St. Michael,

mehr Stammtische des Vorstandes und der Gewerbetreibenden, Beschilderung im Ort, gemeinsame Werbung, gemeinsame Organisation und Förderung von Aktivitäten, Meinungs- und Erfahrungsaustausch, gegenseitige

wirtschaftliche Unterstützung, Veranstaltungen zur Pflege der Geselligkeit und langfristige Konzepte wie die Ortserneuerung von St. Michael.

„Unser vorrangiges Ziel muss sicher die Stärkung der Betriebe

und des Wirtschaftsstandortes Sankt Michael sein, um für uns Einheimische und auch für unsere Gäste weiterhin ein attraktives Umfeld zu stellen. Um im Ort auch zukünftig Lehr- und Ausbildungsplätze für unsere Jugend attraktiv anbieten zu können, ist es nötig, gemeinsam umzudenken. Dazu müssen wir alle wieder vermehrt und bewusst daheim einkaufen und unsere Unternehmen unterstützen“, sagt Grossegger.

Die Nachhaltigkeit ergebe sich aus einem lebens- und lebenswerten St. Michael im schönen Lungau. Der Wirtschaftsverein soll dabei auch eine Schnittstelle zum Tourismus und zur Politik darstellen. „Bei uns im Verein Wirtschaft gibt es eine Aufbruchstimmung, hoffentlich ist das bald auch in der ganzen Region so“, sagt der 39-Jährige.

Zur „Man trifft sich“-Reihe kommen mittlerweile viele Gäste aus dem ganzen Lungau. „Man glaubt es gar nicht, aber bei uns bekommt man alles von A bis Z“, sagt Grossegger.